



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 06.05.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12014 –

Frage Nummer 25 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Verena
Osgyan**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wann mit dem Baubeginn des Instituts für nachhaltige Materialentwicklung der Technischen Hochschule Nürnberg auf dem Grundstück in der Hirsvogelstraße zu rechnen ist, in welcher Höhe Mittel für dieses Bauvorhaben im Doppelhaushalt 2026/2027 oder in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen sind und welche Maßnahmen die Staatsregierung für die Zwischennutzung des Grundstücks plant?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Der Ankauf des Grundstücks an der Hirsvogelstraße in unmittelbarer Nähe zum Hauptcampus der Technischen Hochschule Nürnberg (THN) konnte nach langen und intensiven Verhandlungen im Jahr 2024 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Das darauf geplante Institut für nachhaltige Materialentwicklung mit rund 2 700 qm Nutzfläche und seinem Alleinstellungsmerkmal im Bereich der Metall- und Polymerforschung bildet eine wesentliche Grundlage für die weitere strategische Entwicklung der Hochschule in räumlicher Hinsicht, weshalb der Neubau prioritär weiterverfolgt wird. Dazu gehört auch die Prüfung möglicher alternativer Finanzierungs- und Realisierungsmodelle. Die Hochschule arbeitet derzeit mit Hochdruck und in enger Abstimmung mit dem Bauamt an der Zusammenstellung und Anpassung vorhandener Unterlagen, um so den für die Baumaßnahme zunächst notwendigen Projektantrag im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst einreichen zu können. Bis zum Baubeginn kommt die Grundstücksfläche für kurzfristig notwendige Interimsunterbringungen im Rahmen von anstehenden Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen (wie beispielsweise für die Mensateria auf dem Hauptcampus) in Betracht.